

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2026

Die Jahreshauptversammlung (JHV) für das Geschäftsjahr 2025 wurde durch eine Veröffentlichung im Internet und ein persönliches Einladungsschreiben vom 28.12.2025 an alle Mitglieder angekündigt. Die Jahreshauptversammlung fand am Mittwoch, dem 03.02.2026 in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.10 Uhr im Raum 2306 des Hauses 2 des Bereiches Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik (SAL) der Hochschule Wismar, University of Technology, Business and Design, in Rostock-Warnemünde statt.

Erschienen waren 42 Mitglieder (*Anlage 1*).

Die Mitglieder wurden durch den Versammlungsleiter, *Herrn Langguth*, herzlich begrüßt und die Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt.

Die nachfolgend aufgeführte Tagesordnung wurde einstimmig gebilligt.

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Bericht zur Arbeit in der VDSI
4. Bericht über den Bereich SAL
5. Diskussion zu den Berichten
6. Behandlung fristgemäß eingereichter Anfragen und Anträge
7. Entlastung des Vorstandes
8. Vorstandswahl 2026
 1. Wahl des Wahlausschusses
 2. Kandidaten für den Vorstand
 3. Kandidaten für die Kassenprüfer
 4. Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
 5. Durchführung der Wahl und Bekanntgabe der Ergebnisse
9. Festsetzung des Mitgliedsbeitrages 2027
10. Verschiedenes

Zu Top 1

Der Vorsitzende des Vereins, *Herr Bernhardt*, gab einen ausführlichen Überblick über das Vereinsleben, die Mitgliederentwicklung und das im letzten Geschäftsjahr Geleistete.

Der Vorstand führte im Berichtszeitraum 2025 insgesamt fünf ordentliche Vorstandssitzungen durch, auf denen das Vereinsleben organisiert und über Probleme in der deutschen Seeschifffahrt diskutiert wurde. Herr Bernhardt erläuterte ausführlich die Schwerpunkte der Arbeit des Vereinsvorstandes. Es konnten zwei neue Vorstandsmitglieder in den Vorstand kooptiert werden (siehe unten). Im Berichtszeitraum wurden vier Beschlüsse gefasst. Dieses Jahr steht nach vier Jahren wieder die Wahl des Vereinsvorstandes an.

Der gegenwärtige Mitgliederstand des VSIR beträgt 95 persönliche Mitglieder und 6 korporative Mitglieder. Es konnten im Berichtszeitraum zwei neue Mitglieder gewonnen werden. Zwei Kollegen erklärten ihren Austritt aus dem Verein und zwei Mitglieder sind verstorben. Den Geburtstagskindern des VSIR übermittelt der Vereinsvorsitzende die Glückwünsche des Vereinsvorstandes seit Übernahme seines Amtes persönlich via Telefon.

Der Verein kann sich auf eine solide finanzielle Grundlage stützen. Darüber gibt der Kassenprüfungsbericht Auskunft. Die Zahl der säumigen Zahler liegt bei sieben Mitgliedern.

Der Ortsverein VSIR ist als Mitglied im Dachverband der Vereinigung Deutscher Schiffsingenieure (VDSI) im Verwaltungsausschuss (VA) durch zwei ständige Mitglieder vertreten. Über die Arbeit in diesem Gremium gibt Top 3 Auskunft.

Der VSIR wurde im Schiffsrat des Traditionsschiffes durch Herrn Harkner als Mitglied vertreten. Weiterhin ist der VSIR im Maritimen Rat der Hansestadt Rostock durch Herrn Propp vertreten.

Im Geschäftsjahr 2025 wurden drei Treff's Schiffsbetriebstechniker (SBT) durchgeführt werden. Der letztere war kurzfristig angezeigt worden, so dass leider nur wenige Teilnehmer zu verzeichnen waren. Deshalb sollen künftige SBT's immer auch per E-Mail angekündigt werden.

Ein großer Erfolg war wieder die Durchführung des Engineer's Reception in Zusammenarbeit mit dem Hanse Sail Büro und dem Hanse Sail Verein mit 80 Teilnehmern. Auf der Veranstaltung waren in der Gaststätte „Klock 8“ zahlreiche Personen anwesend. Das Problem für die Zukunft ist, dass diese Veranstaltung so leider nicht mehr stattfinden wird (siehe unten).

Anlässlich der Hanse Sail in Rostock hat sich der Vorstand mit einem Infostand über den VSIR auf dieser Großveranstaltung präsentiert. Dieses Engagement soll auch im Jahr 2026 erfolgen, wobei die Art und Weise noch verbessert werden kann.

Mehrere Mitglieder des Vereins nahmen am Seeleutetreffen auf dem Traditionsschiff im September 2025 teil. Anlässlich der 175-Jahrfeier der Neptunwerft in Rostock gab es im Jahr 2025 vier Vorträge, auf denen Herr Hahnemann interessiert zuhörte.

Der Stammtisch ist nach wie vor ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit, an dem durchschnittlich 40 Vereinsmitglieder teilnehmen. Hier steht das Problem an, dass die Veranstaltungszeitpunkt mit den Interessen des Wirtes kollidieren (siehe unten). Das Sammelschiffchen der DGzRS wird dabei immer reichlich gefüllt.

Der im Jahr 2025 durchgeführte Heizerball wird ebenfalls der letzte sein, der durchgeführt wurde, da nur 22 Gäste erschienen sind. Als Ausgleich dafür soll eine Ausflugsfahrt auf einem Schiff der Blauen Flotte durchgeführt werden.

Im Berichtszeitraum wurden leider keine Exkursionen durchgeführt. Herr Mende bemüht sich seit langem um Betriebsbesichtigungen bei den Baltic Tauchern und der Firma Nordex und will diese nun für 2026 organisieren.

Der Vereinsvorsitzende betonte, dass der Vereinsvorstand seine Arbeit stets satzungskonform durchgeführt hat. Wenn man sich die Altersstruktur des Vereins betrachtet, wird ersichtlich, dass dreiviertel der Mitglieder 70 Jahre und älter sind.

Die Schwerpunkte der Vereinsarbeit liegen zurzeit in der Traditionspflege und der Geselligkeit.

Die Herren Harkner und Langguth wurden aus dem Vorstand mit einem Geschenk verabschiedet. Für ihre langjährige Tätigkeit wurde ihnen gedankt.

Zu Top 2

Die Kassenprüfer, die Herren Seier, Beier und Zimmermann, erstellten per 31.12.2025 den Kassenprüfungsbericht für das Geschäftsjahr 2025 (*Anlage 3*).

Alle Einnahmen und Ausgaben wurden auf rechnerische Richtigkeit sowie auf die satzungsgemäße Verwendung hin geprüft.

Herr *Beier* informierte die Anwesenden über alle Einnahmen und Ausgaben.

Er sprach die Empfehlung aus, den Vorstand für das Jahr 2025 zu entlasten.

Zu Top 3

Herr *Rachow* informierte über die Arbeit in der VDSI.

Der Rostocker Ortsverein wird durch die Herren Rabe und Rachow im Verwaltungsausschuss (VA) der Vereinigung Deutscher Schiffsingenieure (VDSI) vertreten. Der Vorsitz des VA wechselte vom Verein der Schiffsingenieure in Bremen e.V. an die "Wieland " Vereinigung der Schiffsingenieure Bremerhaven e.V.. Der Sprecher des VA ist nach wie vor Herr Dr. Boy und sein Stellvertreter ist Herr Dr. Rabe.

Es fanden vier Sitzungen des VA im Jahr 2025 statt, die in Präsenz und Online durchgeführt wurden und auf denen der VSIR vertreten war.

Neben der gegenseitigen Information über Aktivitäten in den jeweiligen Ortsvereinen, nahmen die nationale und internationale Entwicklung im Bereich der Ausbildung, Schiffsbesetzung, Nachwuchsförderung sowie die aktuellen Gesetzgebungsverfahren breiten Raum in der Arbeit der VDSI ein. Insbesondere wurde über den Erhalt des Maritimen Knowhows in Deutschland, die Überarbeitung des STCW-Übereinkommens durch die IMO, die Absicherung des Erscheinens des Schiffsingenieurjournals und die weitere Teilnahme des VSIH bzw. der VDSI an der SMM in Hamburg und die Gestaltung des Messestandes gesprochen.

Bei der Diskussion um den Erhalt des maritimen Know-how in Deutschland ging es unter anderem darum, ob der überall geforderte Bürokratieabbau auch zum Abbau dieses Know-how's führt. Ein wichtiges Thema ist auch die notwendige Transformation in der Seeschifffahrt hin zu alternativen Kraftstoffen. Da im Jahr 2025 keine Nationale Maritime Konferenz stattfand, soll diese nun am 29. und 30. April 2026 in Emden stattfinden.

Die 12. Sitzung des Unterausschusses „Human Elements, Training und Watchkeeping“ (HTW) wird vom 23. bis 27. Februar 2026 in London stattfinden. Herr Rabe wird die VDSI auf dieser Veranstaltung vertreten. In Vorbereitung auf dieses Treffen sind die thematischen Lücken weitestgehend geschlossen worden. Jetzt sollen vor allen Dingen die notwendigen Ausbildungsinhalte und -formen abgestimmt werden. Bei der Änderung der Schiffsbesetzungsordnung steht ein Wegfall der Nationalitätenvorschrift an.

Die letzte Delegiertenversammlung der VDSI fand am 05. April 2025 in Bremen statt, dessen Ergebnisse als VDSI-Report Nr. 57 auf der VSIR-Webseite zur Verfügung steht. Die nächste Jahreshaupt- und Delegiertenkonferenz wird am 21. März 2026 in Bremerhaven stattfinden. Als Delegierte des VSIR nehmen die Herren Förster und Kleist teil.

Bei der Teilnahme des VSIH der VDSI an der SMM in Hamburg am 01. bis 09. September 2026 treten Probleme auf. Sowohl der VSIH und die VDSI haben beschlossen, auf der SMM weiterhin präsent zu sein. Die Standfläche wird aber in Zukunft nur noch 16 m² betragen. Eine kollegiale Zusammenkunft von Interessierten, so wie in den vergangenen Jahren, wird deshalb nicht mehr möglich sein. Ziel soll es deshalb sein, Messebesucher offen anzusprechen und Werbung für den Berufsstand des Schiffsbetriebstechniklers zu machen. Auf die einzelnen Ortsvereine werden zusätzliche Kosten kommen und eine Standbetreuung weiterhin notwendig sein. Eine finale Entscheidung ist aber noch nicht gefallen.

Zu Top 4

Herr *Rabe* informierte dann über die studentische Lehre am Bereich Seefahrt, Anlagentechnik und Logistik (SAL), den Stand der Berufungen von Professoren, die Forschungsprojekte und die bauliche Entwicklung auf dem Campus des Bereiches.

Die Studentenzahlen am Bereich SAL der HS Wismar sind insgesamt weitestgehend stabil, aber bei den Schiffsbetriebstechnikern sind zurzeit leider nur wenige Absolventen zu verzeichnen. Dieses Problem trifft aber auch bei den anderen maritimen Hochschulstandorten zu. In der Fachschule ist ebenfalls bisher keine Trendwende in Sicht. Insgesamt gibt es am Bereich SAL 250 Studierende. Bei den Masterstudiengängen sind es 119 Studierende. Herr Rabe informierte über die Entwicklung der Studentenzahlen an Hand von Diagrammen über die Jahre hinweg.

Weiterhin erläuterte er den Stand der Berufungsverfahren. Nach wie vor sind die Professur für Schiffsautomatisierungstechnik, thermische Maschinen und Anlagen und die Professur für Schiffsmaschinenanlagen nicht besetzt. Herr Rabe gab einen Überblick über die abgeschlossenen und noch laufenden Forschungsprojekte am Bereich SAL.

Als letztes informierte er über den Stand der Campuserwicklungsplanung und der Infrastrukturmaßnahmen am Bereich SAL. Insbesondere am Haus 5 hat man inzwischen mit den Interimsmaßnahmen begonnen und ist mit dem Inventar schon teilweise umgezogen.

In der Bereichsleitung gab es keine personellen Änderungen.

Zu Top 5

Herr *Rachow* gab in Bezug auf den Rechenschaftsbericht eine Erläuterung zu den angefallenen Reisekosten im Zusammenhang mit den Teilnahmen an den HTW-Veranstaltungen in London im Auftrage der VDSI.

Herr *Busse* nahm eine Korrektur der genannten indonesischen Studentenzahlen vor, es sind zurzeit insgesamt 160.

Herr *Schramm* beklagte die Situation bei den zur Verfügung stehenden Plätzen anlässlich des Stammtisches in der Gaststätte „Stralsunder“. Da eine zeitliche Verschiebung allgemein bis jetzt von den Teilnehmenden abgelehnt wird, hat er selber nach alternativen Gaststätten gesucht, um einen Stammtisch durchzuführen.

Herr *Propp* äußerte dazu, dass der Vorstand beim Wirt des „Stralsunder“ noch Überzeugungsarbeit leisten wird und das wahrscheinlich alles beim Alten bleibt.

Weiterhin äußerte er sich zum Problem des Engineer's Reception. Die Stadt Rostock hat immer weniger Geld für die Hanse Sail zur Verfügung. Das Hanse Sail Büro will jetzt deshalb kein extra Engineer's Reception mehr mit organisieren. Stattdessen soll es eine gemeinsame Veranstaltung mit den Nautikern zusammen auf dem Museumsschiff „Stephan Jantzen“ geben. Auf diesem stehen natürlich nicht mehr so viele Plätze wie in der Gaststätte „Klock 8“ zur Verfügung.

Herr *Bernhardt* hatte mehrere Diskussionspunkte. Er bedauerte ebenfalls das Ende des Engineer's Reception. Er erläuterte noch einmal die Aktivitäten des Vorstandes rund um den Infostand auf der Hanse Sail. Er machte darauf aufmerksam, dass man weiterhin zur SMM in Hamburg fahren werde, dass dort weiterhin eine Standbetreuung notwendig ist, dass man dort für den Berufsstand werben werde und dass es dort keine Ausruhegelegenheit mehr geben wird.

Herr Rabe appellierte daran, dass es weiterhin gemeinsame Fahrten zu dieser SMM mit den Studierenden des Bereiches SAL geben sollte.

In Bezug auf den letzten SBT mit den wenigen Teilnehmern sagte Herr Bernhardt, dass es zukünftig im Vorfeld eine Information per E-Mail an alle VSIR-Mitglieder geben wird. Gleichzeitig soll der Versuch unternommen werden, die Veranstaltungsreihe des Flensburger Ortsvereins zu nutzen und eine Online-Sitzung am Bereich SAL zu organisieren. Dieses Vorhaben muss aber aufgrund des späten Termins (19.00 Uhr) personell als auch materiell noch abgesichert werden.

Da es zukünftig keine großen Veranstaltungen des VSIR in der Gaststätte „Klock 8“ mehr geben wird, ist man an diese nicht mehr gebunden. So kann man die zukünftigen Vorstandssitzungen auch in einem ruhigeren Ambiente, wie zum Beispiel in der Gaststätte „Stralsunder“, organisieren. Hier steht kostenlos ein separater Raum für solche Veranstaltungen zur Verfügung.

Zu Top 6

Bis zum festgesetzten Termin waren keine Anfragen und Anträge an den Vorstand des VSIR eingegangen.

Zu Top 7

Die Berichte wurden von den Anwesenden der Jahreshauptversammlung einstimmig genehmigt.

Herr *Köstler* machte den Vorschlag, den Vorstand und die Kassenprüfer deshalb für das Jahr 2025 zu entlasten.

Der Vorstand und die Kassenprüfer wurden durch die Teilnehmer der JHV für das Geschäftsjahr 2025 aufgrund des Vorschlages einstimmig entlastet.

Top 8

Die Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer wurde durch Herrn *Marnau* geleitet.

Die Kandidaten für Vorstand sind die Herren Bernhardt, Förster, Griffel, Jürchott, Mende, Propp, Rabe, Rachow, Rakowski, Ruynat.

Herr Förster stellte sich bei den Anwesenden kurz vor. Herr Rakowski war krankheitsbedingt nicht anwesend.

Die Kandidaten für die Kassenprüfer sind die Herren Beier, Seier und Zimmermann.

Herr Marnau schlug ein offenes Verfahren bei der Wahl vor. Diese Vorgehensweise wurde von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

Des weiteren schlug Herr Marnau eine Abstimmung im Block vor. Auch diese Vorgehensweise wurde von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

Im Anschluss fand die Wahl des Vorstandes statt. Die Anwesenden wählten die vorgeschlagenen Kandidaten einstimmig in den Vorstand.

Dann fand die Wahl der Kassenprüfer statt. Die Anwesenden wählten die vorgeschlagenen Kandidaten einstimmig als Kassenprüfer.

Herr *Bernhardt* informierte die Anwesenden darüber, dass er wieder den Vorstand des Vereins leiten wird.

Zu Top 9

Der neue Vorstand des Vereins schlägt vor, den Mitgliedsbeitrag für 2027 bei 48,- € zu belassen. Dieser Vorschlag wurde durch die Versammlung einstimmig angenommen. Damit gilt für **2027** weiterhin:

Jahresbeitrag persönliche Mitglieder	48,- €
Jahresbeitrag studentische Mitglieder	12,- €
Jahresbeitrag korporative Mitglieder mind.	60,- €
Eintrittsgebühr (außer Studenten)	20,- €

Zu Top 10

Herr *Langguth* wies darauf hin, dass es für Vereinsmitglieder allgemein eine Ehrenamtskarte gibt, mit der man einige Vergünstigungen hat.

Herr *Bernhardt* wünschte allen Anwesenden alles Gute für die Zukunft und man solle sich nicht in diesen turbulenten Zeiten das Leben gegenseitig schwer machen.

Rostock, den 03. Februar 2026



Griffel
Schriftführer

Insgesamt 4 Anlagen.

Die Anlagen sind nur den Protokollen des geschäftsführenden Vorstandes beigelegt.

Das Protokoll der JHV 2026 wird im Internet veröffentlicht.

Verteiler (nur Protokoll ohne Anlagen):

alle Vorstandsmitglieder,
zusätzlich 1x Akte